

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0183/12	Datum 16.05.2012
Dezernat: VI	FB 62	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.06.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	19.07.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.09.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12,Amt 66,FB 41	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Benennung "Johannes-Kollwitz-Weg"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

die Benennung der im B-Plangebiet 354-2.1 (Wohnpark Frankfelde) entstehenden Straße als

„Johannes-Kollwitz-Weg“

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	FB 62	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 62	Sachbearbeiter Herr Spirgatis, Tel.: 5180	Unterschrift AL / FBL Herr Neumann
---	--	---------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift	i.A. Herr Gebhardt Herr Dr. Scheidemann
--	--------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	04.10.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die Benennung der im B-Plangebiet 354-2.1 (Wohnpark Frankefelde) entstehenden Straße beruht auf dem gemeinsamen Vorschlag vom Bürgerverein Bürger für Ottersleben e.V. und dem Investor des Wohnparks Frankefelde.

Der Benennungsvorschlag wird ebenfalls von der AG Straßennamen und Hausnummerierung unterstützt.

Die erforderliche Begrenzung (Anlage 1) ist aus dem anliegenden Auszug der Stadtkarte zu entnehmen.

Vita Johannes Kollwitz:

Johannes Kollwitz war ein katholischer Theologe, der am 28.02.1902 in Oschersleben geboren wurde.

Er wurde 1926 in Paderborn zum katholischen Priester geweiht. Seine erste Seelsorgestelle war Langenweddingen. 1929 – 1935 war Johannes Kollwitz hauptamtlicher Diözesansekretär des Bonifatiusvereins in Paderborn. Als solcher hatte er eine wichtige Aufgabe beim Auf- und Ausbau der Seelsorgestellen im Erzbischöflichen Kommissariat Magdeburg. Ab 1935 war Johannes Kollwitz Pfarrvikar in Groß-Ottersleben und wirkte dort ab 1938 als Pfarrer an der unter Lorenz Wienand gebauten Kirche "Maria Hilfe der Christen".

Als am 11.04.1945 die amerikanischen Truppen vor Groß-Ottersleben standen, ging ihnen Johannes Kollwitz mit einer weißen Fahne entgegen und erreichte, dass der Ort nicht zerstört wurde.

Johannes Kollwitz sollte Bürgermeister werden, lehnte jedoch ab.

Unter Wilhelm Weskamm, der später zum Bischof ernannt wurde, erhielt Johannes Kollwitz 1946 die Berufung zum Finanzdirektor und Geistlichen Rat am Erzbischöflichen Kommissariat Magdeburg.

Für seine sachkundige und kluge Arbeit wurde er 1954 zum Ehrendomherrn in Paderborn ernannt. Er verstarb am 11.06.1957 plötzlich während eines Dienstaufenthaltes in Paderborn. Sein Grab befindet sich in Magdeburg-Ottersleben.

Anlagen:

Scananlage – DS0183/12 Auszug Stadtkarte